

Zeitschrift: Bulletin / Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten =
Association Suisse des Professeurs d'Université

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten

Band: 27 (2001)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen aus der Vereinigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen aus der Vereinigung

Neues Vorstandsmitglied

Unser Vorstand ist jetzt vollständig. Als Vizepräsident unserer Vereinigung ist Prof.Dr. Jürg Fröhlich im Dezember des vergangenen Jahres in den Vorstand eingetreten. Professor Fröhlich ist seit Herbst 1982 Professor für Theoretische Physik an der ETH Zürich. Sein Spezialgebiet ist die mathematische Physik. Geboren ist er am 4. Juli 1946 und ist Bürger von Frauenfeld und Lommis (TG). 1978-1982 war er Professor am Institut des Hautes Etudes Scientifiques in Bures-sur-Yvette, nachdem er seine ersten wissenschaftlichen "Spuren" in Harvard und an der Princeton University in den USA erworben hatte. Seine wissenschaftliche Arbeit wurde unter anderem mit dem nationalen Latsis Preis, dem Dannie Hainemann Preis und im Jahr 1997 mit dem Marcel Benoist Preis gewürdigt. Wir freuen uns sehr, Herrn Kollegen Fröhlich für unseren Vorstand gewonnen zu haben.

Vorstandarbeit

Der Vorstand trat im vergangenen Jahr zu zwei Halbtagessitzungen zusammen, an denen ausser den Tagesfragen (Beitragsgestaltung, Mitgliederbewegungen, Fragen unserer Zeitschrift, Werbung neuer Mitglieder) vor allem die Planung von neuen Aktivitäten für das laufende und das kommende Jahr, die Organisationsstruktur unserer Vereinigung und die hochschulpolitische Gesamtlage in der Schweiz und die Funktion unserer Vereinigung im Rahmen einer Neuformierung der Hochschullandschaft unseres Landes im Mittelpunkt der Ueberlegungen und Diskussionen standen. Als wichtig erschienen uns in diesem Zusammenhang die Erhaltung der Universität als Stätte umfassender Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten und der Ausbau der Kooperation zwischen den akademischen Bildungsstätten vor allem in sog. "kleinen Fächern". Wichtig erschien uns auch die Bewusstseinsbildung in Sachen Angleichung des Besoldungsniveaus, das an den verschiedenen Hochschulen bemerkenswert unterschiedlich ist. Fragen der Qualifikationswege für ein akademisches Lehramt wurden sondiert. Das führte dazu, dass wir das Heft 1 des neuen Jahrgangs, das Ihnen hier vorliegt, diesem Problem widmen. Einhellig war der Beschluss, dass wir in absehbarer Zeit eine homepage entwerfen und einen Internetanschluss anstreben.

Aktivitäten im Jahr 2001

- Besuchstag der Universität Neuchâtel am 12. Mai 2001 (s.Beilage mit Anmeldungstalon)
- Ausrichtung einer Begegnungstagung der Vorstände des Deutschen Hochschulverbandes, des Österreichischen Universitätsprofessorenverbandes und unserer Vereinigung vom 4.-6.Oktober 2001 in Neuchâtel und Bern
- Gespräche mit dem neuen Präsidenten der Universitätskonferenz, Staatssekretär Dr. Charles Kleiber, und dem Präsidenten der Schweizerischen Hochschulrektorenkonferenz in Sachen Hochschulpolitik

Werbung

Wir suchen dringend je einen Vertreter / eine Vertreterin unserer Vereinigung aus den Universitäten Basel, Freiburg, Lausanne, Luzern, St.Gallen, Zürich sowie den Eidgenössischen Hochschulen in Lausanne und Zürich, die einmal im Jahr neuberufene Kollegen und Kolleginnen sowie Neuhabilitierte anschreiben und mit Informationen, die vom Sekretariat zur Verfügung gestellt werden, beliefern. Bitte melden Sie sich beim Sekretär Prof.Dr.K.Wegenast, Hohstalenweg 30, CH-3047 Bremgarten/BE. Die Namen der für unsere Vereinigung zu gewinnenden Damen und Herren erfahren Sie aus unseren Personalnachrichten, die Adressen aus den Vorlesungsverzeichnissen, die Ihnen zur Verfügung stehen. legen Fröhlich für unseren Vorstand gewonnen zu haben.

Jahresbeitrag 2001

Wie in den vergangenen Jahren beträgt der Jahresbeitrag **Sfr 40.--**. Wie üblich finden Sie in der Anlage einen Einzahlungsschein und eine Rechnung. Der Kassier ist Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihren Beitrag in tunlicher Frist einbezahlen. In den beiden zurückliegenden Jahren waren wir verschiedentlich genötigt, säumige Zahler zu ermahnen. Die meisten unter Ihnen haben uns jedoch die Arbeit leicht gemacht. Herzlichen Dank.

Cotisations 2001

*Comme dans les années passées la cotisation a été fixée à **frs 40.--**. Un billet de versement a été joint à ce bulletin. Le caissier vous remercie à l'avance d'un paiement dans les meilleurs délais. Dans les deux années passées, nous avons été contraints à expédier quelques sommations. La grande majorité d'entre vous a pourtant facilité notre tâche. Merci. legen Fröhlich für unseren Vorstand gewonnen zu haben.*

Spenden von Mitgliedern auf Lebenszeit

Zuerst möchte der Kassier herzlich danken für die Spenden, die im vergangenen Jahr eingegangen sind. Dann möchte er aber auch wieder einmal auf die Kosten hinweisen, die unsere mannigfachen Aktivitäten mit sich bringen, vor allem der Ausbau unseres Bulletins zu einer Zeitschrift in Sachen Universität, Akademisches Lehramt und Zukunft akademischer Bildung in einer Welt der Veränderungen. Allein die Herstellung des Bulletins verschlingt 85 % unseres Budgets. Freiwillige Spenden sind somit schlicht notwendig, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Wenn wir, wie wir es planen, neuberufenen Kollegen beratend zur Seite stehen wollen, Anlaufstelle für Kollegen aus anderen Ländern sein möchten und Berufsvertretung der Hochschullehrerschaft, brauchen wir neben viel Milizarbeit auch Geld.

Beilage

Auf Wunsch der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften legen wir dem Bulletin die Einladung für eine wichtige Tagung bei, die wir zum Besuch sehr empfehlen.